



**Liebe Bad Kreuznerinnen und Bad Kreuzner!
Liebe Pfarrangehörige!**

Mit der Corona Krise erleben wir aktuell äußerst schwierige Zeiten, die die meisten von uns in der Form noch nie erlebt haben. „Es ist dies die größte Herausforderung seit dem 2. Weltkrieg“ hört man dieser Tage immer wieder. Zum Glück leben wir in einem Land, wo verantwortungsvolle Politikerinnen und Politiker sich für uns ganz entscheidende Maßnahmen überlegen und diese konsequent umsetzen. Das Wichtigste dabei ist, die Risikogruppen zu schützen und damit unser erstklassiges Gesundheitssystem am Laufen zu halten. In anderen Ländern ist dies leider nicht mehr der Fall. Hier müssen Ärzte entscheiden, wen sie noch behandeln und wen sie sterben lassen müssen. Unvorstellbar, was das konkret bedeutet. Auch wenn die wirtschaftlichen Folgen noch nicht absehbar sind, gibt es schon jetzt umfangreiche Unterstützungen von Seiten der Regierung. Auch hier merkt man, dass wir nicht alleine sind. Österreich wird auch diese große, wirtschaftliche Herausforderung meistern, da sind wir uns sicher!

Es ist die Corona Krise aber auch eine Zeit der gelebten Solidarität. Unzählige Freiwillige melden sich, damit sie sich in den Dienst der guten Sache stellen können. Darüber hinaus sind auch vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeberufen über das menschliche Maß hinaus gefordert. Diesen gilt unser aller und ganz besonderer Dank. Dieser Dank wird von Vielen immer wieder betont. Die Bevölkerung schätzt das sehr.

In unserer Pfarre und Gemeinde hat sich die Lage bisweilen stabil entwickelt. Derzeit haben wir nur 3 positiv getestete Mitbürger(innen) zu beklagen. Gottseidank geht es allen den Umständen entsprechend gut bzw. sind schon wieder genesen. Es wäre schön, wenn die Zahlen so stabil bleiben könnten, dann würden wir diese Krise sehr gut überstehen. WIR unterstützen natürlich alle Maßnahmen der Bundesregierung umfassend und tragen so ganz wesentlich zum Erfolg bei. Mit WIR meinen wir jeden einzelnen von uns. Herzlichen Dank dafür.

Als lebendige Pfarre ist der fehlende, sonntägliche Gottesdienst äußerst ungewohnt. Es fehlt für viele von uns etwas Wesentliches. Zugleich sind wir in der Woche vor Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi, dem wichtigsten Fest für uns Christen. Wir können heuer die Osterliturgie nicht wie gewohnt feiern. Zum Glück gibt es ein reichliches Angebot der Diözese und Pfarre, das viele von uns nutzen. Auch wenn wir Ostern heuer nicht in der gewohnten Form feiern können, findet das Fest der Auferstehung trotzdem statt. Der gelebte Glaube wird ganz besonders jetzt in der schwierigen Zeit sichtbar.

Da Pfarre und Gemeinde bei uns in Bad Kreuzen immer schon sehr eng miteinander verbunden waren und sind, haben wir uns entschlossen, gemeinsam ein frohes Osterfest zu wünschen. Gehen wir mit Zuversicht in die nächsten Wochen und freuen wir uns schon jetzt, wenn wir uns wieder persönlich begegnen dürfen. Alles Gute und vor allem Gesundheit und Wohlergehen wünschen